

Von Killerkrokodilen und Herxheimer Kannibalen

Mario Ludwig recherchierte über Menschenfresser

Von unserem Redaktionsmitglied
Konrad Stammschröder

Kreuzbrave, friedliebende Tiere dominieren die Weihnachtszeit: Kutschenziehende Rentiere, Lämmchen, Krippenesel und Ochsen. Selbst im Festtags-Fernsehprogramm regiert Idyllisches: Deutlich weniger blutrünstige Wölfe und Monsterviehcher bevölkern die Mattscheiben, nur hier und da mal ein Weißer Hai, „Hollywoods beste Bestie“, ein mehrteiliger Kassenschlager.

Doch wem Heu malmende Rinder

oder das Abspulen altbekannter Filmschocker zu wenig Kitzel verschaffen, kann zu Mario Ludwigs neuestem Buch „Faszination Menschenfresser“ aus dem Heyne Verlag greifen. Auf fast 300 Seiten widmet sich der in Karlsruhe lebende Biologe und bekannte Wissenschaftsautor tierischen Objekten menschlicher Furcht: Tigern, Löwen, Hyänen, Wölfen, Problembären, rammstoßenden Pottwalen, menschenfressenden Landechsen und Teufelswesen. Immer wissenschaftlich fundiert versteht sich, auf seriöse Quellen gestützt. „Ich hätte noch viel mehr erstaunliche Geschichten über die gefährlichsten Tiere der Welt erzählen können“, so Ludwig. Eine Flut von Schauer märchen über angebliche Bestien musste er mühsam herausfiltern.

Wegen ihrer Macht und überragenden Schönheit ziehen menschenfressende

Tierarten, die in der Mehrzahl vom Austerben bedroht sind, den Buchautor seit langem magisch an. „Der Topkiller ist zwar die Anophelesmücke, die als Überträger der Malaria mehr Menschen auf dem Gewissen hat als jedes andere Tier“, weiß Ludwig. Trotzdem gehe kein gruseliges Zaubers von ihnen aus. „Ganz im Gegensatz dazu der Sibirische Tiger: Für mich das schönste Tier überhaupt“, schwärmt Ludwig, der im Deutschlandradio Wissen eine eigene Sendung – „Das Tiergespräch“ – moderiert.

Mario Ludwigs „Lieblingsmenschenfresser“ ist Serienkiller Gustave, auch als das gefährlichste Krokodil der Welt bekannt. „Gustave frisst in der Champions League der Menschenfresser. Über 300 Menschen in Burundi sollen bislang dem sechs Meter langen gepanzerten Riesen zum Opfer gefallen sein. Er ist so etwas wie ein real existierendes Loch-Ness-Monster. Immer wieder konnte das clevere Tier seinen Jägern entkommen. In letzter Zeit hat Gustave nicht mehr zugeschlagen. Im Alter ist er vom Saulus zum Paulus geworden“, so Ludwig. Wie ein Tier zum Menschenfresser mutiert, sei nicht immer zu erklären, sagt der Biologe. Eine Theorie zu Gustave führt seine ungewöhnliche Größe und sein gewaltiges Gewicht als Ursache an. Das hindere ihn daran, schnell bewegliche Beute wie Fische, Antilopen oder Zebras zu machen.



NEUES LESEFUTTER: Mario Ludwig hat ein Buch über die „Faszination Menschenfresser“ geschrieben. Im Hintergrund ist eine Schädelammlung zu sehen, die von Affen bis zu einer Ratte reicht – also gänzlich frei von Menschenfressern ist. Foto: Stammschröder

Stattdessen habe er sich auf kleine Nilpferde und leicht zu erbeutende Menschen spezialisiert.

Während der Ruf von Gustave den Fakten entspricht, ist der von Piranhas völlig überzogen. „Einige beißen mal am Zeh, andere erwischen die Fingerkuppen von Anglern. Es findet sich aber kein Dokument, dass die sogenannten Killerfische des Amazonas einen kompletten Menschen verspeist hätten. Von den 33 Piranha-Arten sind fast alle sogar Teilzeitvegetarier“, beförderte Ludwig bei seiner Buchrecherche auch

durchaus Überraschendes ans Tageslicht. Ebenso überrasche ihn immer wieder die Dummheit der Menschen im Umgang mit Raubtieren. „So hat es tatsächlich Eltern gegeben, die ihrem Kind Marmelade ins Gesicht geschmiert haben, damit der Bär es ab lecken konnte. Hinterher haben sie sich gewundert, dass der Bär auch beißen konnte.“

Neben Tieren handelt Ludwigs Buch auch von menschenfressenden Menschen. Selbst in der Nähe von Herxheim in der Südpfalz stand vor rund 7000 Jahren statt Saumagen und Sauerkraut

Menschenfleisch auf dem Speiseplan. Bei Ausgrabungen fanden Archäologen über 500 Tote, die wie Schlachtvieh zerlegt worden waren. Der Ausgrabungsleiter geht davon aus, dass einige Tote am Spieß gebraten und dann abgenagt worden seien.

Dass auch eine Frau mit vielen Liebhabern als Menschenfresser bezeichnet wird, erwähnt Ludwig nur in einem Satz. Warum er sich darüber nicht breiter ausgelassen habe, liege auf der Hand: „Weil ich verheiratet bin“, scherzt der Buchautor.

Lebensgefährtin mit dem Messer bedroht

BNN – Ein 27-Jähriger ist gestern in Grünwinkel vorläufig festgenommen worden. Er steht in dringendem Verdacht, seine Lebensgefährtin mit einem Messer bedroht und Wertgegenstände gefordert zu haben. Laut Polizei kam es gegen 3 Uhr zum Streit mit der schwangeren Freundin, da der stark alkoholisierte 27-Jährige offenbar zu laut Musik hörte. Als die 37-Jährige aus ihrer Wohnung flüchten wollte, stellte sich ihr der Partner, mit einem etwa 20 Zentimeter langen Küchenmesser bewaffnet, in den Weg und forderte die Herausgabe des Wohnungsschlüssels und des Handys. Letztlich gelang der Frau doch die Flucht und sie verständigte die Polizei.

Besinnliche Feiern auf den Friedhöfen

Bürger gedenken der Toten und stimmen sich auf das Weihnachtsfest mit Musik und Gesang ein

BNN – Zum Gedenken an die Toten gibt es an Heiligabend auf dem Hauptfriedhof und den meisten Stadtteilfriedhöfen wieder weihnachtlich-besinnliche Feiern: Vor der Kapelle des Hauptfriedhofs singen und spielen ab 15.30 Uhr der Bläserchor St. Peter und Paul Mühlburg, der Fächerchor und der Projektchor der Neuaustolischen Kirche.

In Durlach-Aue steht ab 16 Uhr eine Feierstunde mit dem Musikverein 1956 Aue auf dem Programm. Die Ansprache hält Klaus Scheuermann. Auf dem Friedhof Bulach singt ab 17 Uhr die Eintracht 1862 Bulach, in Daxlanden feiern

Gläubige mit dem Gesangsverein Liederkrantz und dem dortigen Musikverein ebenfalls ab 17 Uhr. Zur Weihnacht auf dem Bergfriedhof in Durlach sind um 16 Uhr das Musikforum und der Bäckergesangsverein Sängerkranz zu hören. Die Ansprache hält Hans Pfalzgraf. In Grötzingen beginnt die Feier mit dem Gesangsverein Eintracht um 16.30 Uhr. Der Musikverein spielt ab 17 Uhr Weihnachtslieder. In Grünwettersbach ist für 16 Uhr Choralblasen mit dem Blasorchester des Instrumental-Musikvereins Grünwettersbach angesagt. In Grünwinkel werden um 16 Uhr auf dem

Friedhof bekannte Weihnachtslieder gesungen, die Akkordeonfreunde Grünwinkel und der Posaunenchor der Hoffnungsgemeinde wirken mit.

Um 17 Uhr beginnt in Hohenwettersbach eine Feier mit dem Gesangsverein Liedertafel und mit dem Musikverein. In Knielingen beginnt der Weihnachtsabend mit dem Musikverein Knielingen und einer Ansprache um 17.15 Uhr. Auf dem Friedhof Mühlburg gibt es Wortbeiträge des Bürgervereins und weihnachtliche Musik um 17 Uhr. In Oberreut können Besucher ab 14.30 Uhr mit dem Akkordeonspielring Oberreut singen.

Auf dem Hauptfriedhof in Neureut beginnt eine Feier mit dem Gesangsverein Liederkrantz Neureut-Nord und dem Posaunenchor Neureut-Kirchfeld um 16 Uhr. Auf dem Südfriedhof Neureut musiziert um 15.30 Uhr der CVJM Posaunenchor Neureut. Eine Feierstunde auf dem Friedhof Palmbach findet ab 15.30 Uhr mit dem Blasorchester des Musikvereins Grünwettersbach statt. In Rintheim können ab 16 Uhr Weihnachtslieder mit dem Vereinigten Chor gesungen werden, und auf dem Friedhof Rüppurr musiziert ab 15.15 Uhr der Musikverein Harmonie Rüppurr.

Museen und Ausstellungen

Staatliche Kunsthalle Karlsruhe, Hans-Thoma-Straße 2-6: „Camille Corot, Natur und Traum“, Das besondere Blatt (Vorlesesaal): „François Boucher, Diana mit ihren Nymphen im Wald rastend“, „Weihnachtsmotive aus dem Kupferstichkabinett“ (10-18 Uhr). – **Junge Kunsthalle**: „Bonjour, Monsieur Corot“ (10-18 Uhr).

Badisches Landesmuseum (im Schloss): Foyer-Ausstellung „Lust und Elend des Trivialen. Tapiserien von Magret Eicher (10-18 Uhr), 16 Uhr Happy Friday „Ewiges Leben – ägyptischer Totenkult“.

Naturkundemuseum, Erbprinzenstraße 13 (Friedrichsplatz): „Antarktische Eislandschaften – Fotografien von Lilo Tadday“, „SolarSonical Insects 2 – Eine begehbbare MikroKlang-MakroFilm-Ergebnis-Sphäre“, Tier des Monats: „Der Große Ameisenbär – Myrmecophaga tridactyla“ (9.30-17 Uhr), 15.30 Uhr Führung „Seit Jahrmillionen erfolgreich – lebende Fossilien und ihre Verwandten aus der Erdgeschichte“.

Zentrum für Kunst und Medientechnologie (ZKM), Lorenzstraße 19: ZKM-Subraum: „Sound Art. resonate“, ZKM-Foyer: „Sound Art. TBA21 Sound Space“. – **Medienmuseum**: „Vidéo Vintage 1963-1983“, „Sound Art. Klang als Medium der Kunst“, AppArtAward – Highlights“ (10-18 Uhr). – **Museum für Neue Kunst**: „Hirschfaktor, die Kunst des Zitierens“, „ArtandPress – Kunst.Wahrheit.Wirklichkeit“, „Better Books: Kunst, Anarchie und Apostasie“, „Präsentation. Geschenke für die Sammlung des ZKM“, „Ein Sechstel der Erde. Über die Beziehung des Bildes zur Welt“ (10-18 Uhr). – **Bibliothek/Mediathek** (11-19 Uhr). – **Städtische Galerie**, Hallenbau A, Lichthof 10: „Natur und Poesie im 1900“ (10-18 Uhr), 14.30 Uhr Führung. **Stadtmuseum** im Prinz-Max-Palais, Karlstraße 10: „Das Dörfle – Altstadt Karlsruhe“, „Schüler-Kabinett-Ausstellung“ (10-18 Uhr).

Badischer Kunstverein, Waldstraße 3: „Mitglieder Ausstellung und Jahresgaben 2012/2013“ (11-19 Uhr).

Badische Landesbibliothek, Erbprinzenstraße 15: „Drôle d'Europe – Lachendes Europa“ (9-19 Uhr).

Regierungspräsidium am Rondellplatz, Karl-Friedrich-Straße 17 (ehemals Landesgewerbeamt): „Schul-kunst – Wohnen-Raum erfahren“ (11-18 Uhr).

Naturschutzzentrum Rappenwört, Hermann-Schneider-Allee 47: „Natur findet Stadt“, „Lebendige Gewässer in Baden-Württemberg“, „Der kleine Weihnachtsstall“ (12-17 Uhr).

Info-Center am Hauptfriedhof, Haid- und-Neu-Straße 33: „Die Würde des Menschen endet nicht mit dem Tod“, Adventsausstellung (10-17 Uhr).

EnBW-Gebäude, Durlacher Allee 93: „Der Bildhauer Hans Kindermann“ (10-18 Uhr).

Architekturschau fenster, Waldstraße 8: „Mein Haus auf Reisen – Ma maison en voyage“ (9-12 Uhr).

Staatliche Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe, Reinhold-Frank-Straße 81/Vordergebäude: „Jahresausstellung 2012“ (9-22 Uhr).

Theater

Badisches Staatstheater. Großes Haus, 19.30 Uhr „Weihnachtssingen“. – **Klei-**



nes Haus, 20 Uhr „Dantons Tod“. – **Studio**, 20 Uhr „Der Vorname“. – **Junges Staatstheater in der Insel**, Karlstraße 49b: 11 Uhr „Matti und Sam und die drei größten Fehler des Universums“, ab neun Jahren, 17-17.30 Uhr „Adventskalender“, vorweihnachtliche Überraschungen zum Zuschauen und Mitmachen.

Kammertheater, Herrenstraße 30/32: 19.30 Uhr „King's Speech“.

Sandkorn-Theater, Kaiserallee 11: **Fabrik**, 20.15 Uhr „Keinohrhasen“. – **Studio**, 20.30 Uhr „Das Sandkorn-Weihnachtskabarett“. – **Kinder- und Jugendtheater**, 10 Uhr „Sams im Glück“, fünf Jahren.

Jakobstheater in der Fabrik, Kaiserallee 11: 20 Uhr „Boeing, Boeing“. **marotte-Figurentheater**, Kaiserallee 11: 9.30 und 11 Uhr „Weihnachten bei Opa Franz“, ab vier Jahren.

SWR, Kongresszentrum, Brahmssaal, Festplatz: 20 Uhr Comedy mit Andreas Müller.

d'Badisch Bühn, Durmersheimer Straße 6: 20.15 Uhr „Em Karle sei Dande“.

Kinos

City Universum: 17/20.45 Der Hobbit in 3-D-Digital/HFR, 14.30/20 Der Hobbit, 18/20.30 Jesus liebt mich, 16.30 Sammys Abenteuer 2 in 3-D-Digital, 20.30 Breaking Dawn Teil 2, 17.30 Skyfall, 14.15 Hüter des Lichts, 17 Ralph reichts in 3-D-Digital, 14.15 Das Geheimnis der Feenflügel, 20.45 Evim Sensin – Du bist mein Zuhause türk. OmU, 18.30 Bana bir soygun yaz – Schreibe mir ein Verbrechen türk. OmU, 14.30 Sammys Abenteuer 2, 14.30 Ralph reichts (am Europaplatz).

Filmpalast am ZKM: 11.30/14.45/17/20 Pitch Perfect, 19.45/23.30 End Of

Watch, 16.45/19.45/22.45 Jesus liebt mich, 11/13.45/17.30 Sammys Abenteuer 2, 11.30/14.30/17 Sammys Abenteuer 2 in 3-D-Digital, 11/13.45/17 Die Abenteuer des Huck Finn, 14.30/19.30/22 Der Hobbit, 11/16.30/18 (mit Pause)/20.30 (mit Pause)/22.30 Der Hobbit in 3-D-Digital, 12/15.45 (mit Pause)/20 (mit Pause)/23 Der Hobbit in 3-D-Digital/HFR, 14.15 Ralph reichts, 11/17 Ralph reichts in 3-D-Digital, 23.30 7 Psychos, 13.30 Anna Karenina, 11/14.15 Hüter des Lichts in 3-D-Digital, 12/15/20/23 Breaking Dawn Teil 2, 22.30 Cloud Atlas, 11 Das Geheimnis der Feenflügel, 18.30 Skyfall (Brauerstraße 40).

Die Kurbel: 17/20.15 Der Hobbit, 17.45 Breaking Dawn Teil 2, 20 Cloud Atlas, 18/20.45 Skyfall, 16 Eine Weihnachtsgeschichte, 16 Die Muppets Weihnachtsgeschichte (Kaiserpassage 6).

Schauburg: 21 7 Psychos, 20.45 Anna Karenina engl. OmU, 19/23 Beasts Of The Southern Wild, 15.45 Cloud Atlas, 14.30/21 Der Hobbit engl. Orig. in 3-D-Digital, 19 Die Köchin und der Präsident, 14 Die Köchin und der Präsident franz. OmU, 23.15 Oh Boy, 17 Sagrada, 15 Scrooge (1970)/Kinderkino, 18 Winternomaden (Marienstraße 16).

Kinemathek im Studio 3: 15 Stella und der Stern des Orients, 19 Sound Of Heimat, 21.15 Meek's Cutoff dt. UT (Kaiserpassage 6).

Tipps und Treffs

Altentagesstätte Oststadt, Ecke Schönfeld- und Parkstraße: 14-18 Uhr für jedermann.

Arbeiterwohlfahrt, Bezirk Rüppurr, Oskar-Hartlieb-Begegnungsstätte, altes Rathaus Rüppurr, Lange Straße 69: 14-18 Uhr gemütliches Beisammensein.

Astronomische Vereinigung, Volksternwarte auf dem Max-Planck-Gymnasium Rüppurr: 20 Uhr „astronomische Beobachtung, bei klarem Himmel“.

ASV Grötzingen, Im Sportzentrum Grötzingen: 14.15-16.30 Uhr „Rehabilitations-, Präventions- und Gesundheitstraining für ältere Menschen“.

„Emotions Anonymous (EA)“, Vorholzstraße 47: 19.30 Uhr „Treffen zum Gedankenaustausch“.

Caritasverband, Offene Demenzgruppe Durlach, Anna-Leimbach-Haus, Blu-

mentorstraße 6-10: 9.30-12.30 Uhr Betreuung demenziell erkrankter Menschen.

Medienbus der Stadt: 13.30-15 Uhr Weierfeld/Dammerstock, Links der Alb; 15.30-16.30 Uhr Oberreut, Rudolf-Breitscheid-Straße; 16.45-17.30 Uhr Bulach, St.-Georg-Straße.

Selbsthilfegruppe Osteoporose, Gesundheitszentrum IKK classic, Steinhäuserstraße 13: 8.30-9.30 Uhr „Mit Sport und Spaß zur Fitness“.

Seniorenbüro Durlach, Bienleinstorstraße 22: 14-16.30 Uhr allgemeiner Freitagstreff mit Spielenachmittag und Bridge, 17-19.30 Uhr „Wir spielen Doppelkopf“.

Geburtstage und Jubiläen

Heute feiern Geburtstag: Mathilde Merkel, Schillerstraße (102 Jahre); Elsa Freiseis, Vorholzstraße (101 Jahre); Zelia Schöttler, Weltzienstraße (90 Jahre); Gerhard Franz Josef Velten, Hermann-Höpker-Aschoff-Straße (83 Jahre); Johann Berninger, Leopoldshafener Straße (82 Jahre); Peter Bänisch, Alte Friedrichstraße (75 Jahre).

Goldene Hochzeit feiern heute: Ralf Ritzmann und Brigitte geb. Reinfeldt, Blütenweg 17; Gerd Rögner und Irmgard geb. Käßler, Eugen-Kleiber-Straße 29; Thomas Zwick und Margot geb. Zimmerer, Lange Straße 17.

Notdienste

Apotheken. Fr. 8.30 Uhr bis Sa. 8.30 Uhr. Drei-Linden-Apotheke, Rheinstraße 2, Telefon 55 38 13. – Heinrich-Heine-Apotheke, Rüppurr, Nikolaus-Lenau-Straße 18/Zufahrt über Heinrich-Heine-Ring, Telefon 9 88 71 00. – Johannes-Apotheke, Markgrafenstraße 27 a, Telefon 37 38 39.

Bestattungen

Heute, Freitag, 21. Dezember

Hauptfriedhof, große Kapelle: 9.30 Uhr Willy Thoma, 91 Jahre, Schuster-gasse 7, gest. 17. 12.

WIR FÜR SIE

Badische Neueste Nachrichten

Redaktion Karlsruhe

Zentrale (07 21) 7 89-0
Sekretariat (07 21) 7 89-1 65 und -1 66
Telefax (07 21) 7 89-1 57
E-Mail redaktion.ka-stadt@bnn.de

Redaktion Aus der Region

Sekretariat (07 21) 7 89-1 77
Telefax (07 21) 7 89-1 57
E-Mail redaktion.region@bnn.de

Anzeigen

Gewerblich (07 21) 7 89-60
Privat (07 21) 7 89-66
E-Mail anzeigen@bnn.de

Vertrieb

Leserservice (07 21) 7 89-72
E-Mail vertrieb@bnn.de

www.bnn.de